

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Mastershausen

am Donnerstag, den 10. Dezember 2015 im Begegnungscafé in Mastershausen

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 22:15 Uhr

Alle Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender: OBM Jürgen Schneiders

Schriftführer: Karl Thomas

	anwesend	ab/bis Uhrzeit zu TOP	E(ntschuldigt)
Christ, Toni	<input checked="" type="checkbox"/>	bis 21:40 ÖT	
Etges, Peter	<input checked="" type="checkbox"/>		
Holl, Elisabeth	<input checked="" type="checkbox"/>		
Liesenfeld, Frank	<input checked="" type="checkbox"/>		
Rockenbach, Birgit	<input type="checkbox"/>		E
Schäfer, Harald	<input checked="" type="checkbox"/>		
Scheer, Michael	<input type="checkbox"/>		E
Haberkamp, Elke Solweig	<input checked="" type="checkbox"/>		
Span, Marco	<input checked="" type="checkbox"/>		
Steffen, Matthias	<input checked="" type="checkbox"/>		
Thomas, Karl	<input checked="" type="checkbox"/>	außer TOP 3 Nöt	
Wust, Gerhard	<input checked="" type="checkbox"/>	ab 19:20 TOP 2 ÖT	

Außerdem waren anwesend:

Martin Stauch, Revierförster

Andreas Steffen, MA der VGV-Simmern

Die Beschlussfähigkeit war gegeben.

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende beantragt die Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunkts für den öffentlichen Teil zum Thema „Bereitstellung eines WLAN – Anschlusses für die Flüchtlingsunterkunft durch die Gemeinde“. Die Anwesenden erklären sich mit der geänderten Tagesordnung einverstanden.

1. Bestätigung der Niederschrift vom 28.. Oktober 2015 -öffentlicher Teil

Gegen die Sitzungsniederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie ist damit nach §41 Abs. 3 GemO. bestätigt.

Beschluss: - einstimmig -

2. Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2016 –Anlage-

Revierförster Martin Stauch ist anwesend. Er erläutert zunächst in welchen Abteilungen für das kommende Wirtschaftsjahr welche Einschläge (ca. 2200 FM) geplant sind und erklärt die jeweiligen Besonderheiten.

Anschließend erklärt er anhand der vorliegenden Übersicht (Anlage) die maßgeblichen Kennzahlen zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2016. Auffällig ist der sprunghafte Anstieg der „Beiträge der Kommune“ seit dem Wirtschaftsjahr 2013 um annähernd 200 %. Herr Stauch konnte dazu ad hoc keine Erklärung abgeben, wird dazu aber zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

Beschlussvorschlag:

Dem Wirtschaftsplan wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Beschluss: - einstimmig -

Herr Stauch erläutert, dass verstärkt Muffelwild (ca. 30 Tiere) in der Gemarkung „Kälberweide“ auftritt. Der zuständige Jagdpächter ist eigentlich zum Abschuss der Tiere verpflichtet. Die Kreisverwaltung klärt derzeit, ob es sich hier um eine Ordnungswidrigkeit durch den Pächter handelt.

Desweiteren entwickelt sich im Sosberger Tal eine immer stärker werdende Bautätigkeit (Anlage von Fischteichen, Hütten, etc.), die an dieser Stelle verboten ist. Hier stellt sich die Frage, ob die Gemeinde tätig werden soll, um dies künftig zu unterbinden.

Bezüglich der in Kürze anstehenden Brennholzversteigerung weist Herr Stauch darauf hin, dass der Taxpreis von bislang 40 € / RM für das Holz in Mastershausen, bezogen auf die Gemeinden in der VG, am untersten Ende der Preisspanne (40 € – 52 €) liegt. Für die aktuelle Periode ist ein Einschlag von insgesamt ca. 600 FM vorgesehen. Für die Vergabe ist folgendes Vorgehen geplant.

Die Bedarfe werden, zu den gleichen „Regeln“ wie im Vorjahr von den Haushalten angemeldet. Pro Anmeldung gibt es einen Polter von 5 RM. Der Preis pro RM wird auf 42 € festgesetzt. Bezahlt wird per Überweisung nach Rechnungszustellung. Diese erfolgt möglichst noch vor dem Versteigerungstermin. Am Versteigerungstermin brauchen dann nur noch die Anmeldungen aus dem „Lostopf“ gezogen und den Poltern zugeordnet zu werden. Die Bezah-

lung per EC-Karten kann entfallen und erspart somit viel Zeit. Versteigert werden dann nur noch die zusätzlich zur Verfügung stehenden Polter. Somit müssen die Personen, die nur einen 5RM-Polter haben wollen, nicht mehr anwesend sein.

3. Bereitstellung eines WLAN-Anschlusses für die Flüchtlingsunterkunft durch die Gemeinde

Andreas Steffen (VGV-Simmern) erläutert, welche unterschiedlichen Anschlussarten bzw. Vertragsgestaltungen (DSL, LTE, etc.) grundsätzlich möglich bzw. sinnvoll wären. Insbesondere die Haftungsfrage (Störerhaftung) ist hier von Interesse. Als mögliche Lösung bietet sich hier eine sog. Beschützerbox an. Diese bewirkt lt. A. Steffen einerseits, dass keine Rückschlüsse mehr auf den Nutzer gezogen werden können, und in der Folge letztlich der Inhaber des Anschlusses nicht mehr haftbar gemacht werden kann. Die Anschaffungskosten für diese Beschützerbox belaufen sich auf ca. 100 €. Die laufenden Kosten pro Monat belaufen sich derzeit auf ca. 45 €.

Der Rat diskutiert insbesondere über die Haftungsfrage, denn trotz der Ausführungen von A. Steffen bleibt bei den meisten Ratsmitgliedern ein „etwas ungutes Gefühl“ bei der Sache haften. Letztlich wäre es aber der Ortsbürgermeister (nicht die Ortsgemeinde), der im Falle eines Missbrauchs haftbar wäre. Daher einigt sich der Rat darauf, die Entscheidung, ob der Anschluss bereitgestellt wird, dem Vorsitzenden zu überlassen. A. Steffen wird dem Vorsitzenden weitere Unterlagen, insbes. bzgl. der Haftungsfrage, zukommen lassen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde übernimmt die einmaligen Anschlusskosten von ca. 100 € und zusätzlich die monatlichen Kosten von ca. 45 € für den Internetanschluss. Voraussetzung für die Kostenübernahme ist dabei, daß sich der Ortsbürgermeister oder eine sonstige Person bereit erklärt, als Anschlussinhaber zu stehen.

Beschluss: - einstimmig -

4. Schutzboden Bürgerhalle

Der erst vor ca. 2 Jahren angeschaffte Schutzboden ist porös und dadurch nicht mehr nutzbar. Der Vorsitzende hat im Vorfeld bereits Angebote eingeholt und auch diverse Musterstücke zu neuen Belägen dabei, die vom Rat begutachtet werden.

Der Bedarf beläuft sich auf 486 m² (18 x 27 Meter). Die Lieferzeit beträgt ca. 3 Wochen. Die Anbieter empfehlen, bei der Verlegung immer ein spez. Klebeband zur Verbindung der Bahnen (Breite ca. 1,5 m) an den Fugen zu verwenden. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 160 € pro Nutzung.

Beschlussvorschlag:

Es wird ein Schutzboden in schwarz zum Preis von 8,75 € / m² zzgl. MWSt bei der Fa. Kunsmann in Wittlich bestellt. Es werden 12 Bahnen in der Länge von ca. 27 Metern bestellt.

Beschluss: - einstimmig -

5. Privater Schneeräumdienst durch die Gemeindearbeiter

Der Vorsitzende erläutert, dass es Anfragen von ortsansässigen Bürgern gibt, den Schnee auf privatem Gelände durch die Gemeindearbeiter gegen Entgelt räumen zu lassen. Der Rat diskutiert über das Thema. Es werden jedoch mehrheitlich Nachteile (Haftung, etc.) gesehen, die mit einem solchen Dienstleistungsangebot einhergehen würden.

6. Verschiedenes

- 1 „Alter Tanzsaal“ in der Schmidtgasse

Die Eigentümerin, Frau Timmler, möchte der Gemeinde (oder einer beliebigen sonstigen Person) das Grundstück (Größe ca. 272 m²) mit dem baufälligen Gebäude schenken. Die Abrisskosten wären dann von der Gemeinde zu tragen. Da seitens der Gemeinde kein Interesse besteht, wird der Vorsitzende den Inhaber des Nachbargrundstücks (P. Thomas, Reidenhausen) auf die Möglichkeit der Übernahme ansprechen.

2 Ruhewald

Der bisher erzielte Umsatz (Stand 30.11.2015) durch den Ruhewald beträgt ca. 130 Tsd €.

Anmerkungen/Fragen der Ratsmitglieder:

1 E. Holl (Benefizkonzert in der Kirche am 13. Dezember)

Die Konzertveranstalter möchten die Tische und Bänke aus der Grillhütte für ihre Veranstaltung verwenden. Der Vorsitzende stimmt zu.